



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2140. Kaiserlicher Lehnbrief für den Kurfürsten Johann und dessen Brüder
Friedrich und Siegmund, vom 2. Mai 1487.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

graue zu Brandenburg, Churfurft etc. vnser lieber her vnd vater seliger, vnsern lieben getrewen jorgen von abspurg Ritters vnd seinen mennlichen lehns erben das Erb Cameramt des heiligen Romischen Reichs, so von dem Churfurftenthumb der Marek zu Brandenburg zu lehn rurt vnd dieselben zeit auch itzund der Edell vnser lieber getrewer philipps her zu weinsperg der Elder von seiner lieben als Marggrauen zu Brandenburg Ertz Camerer vnd Churfursten zu lehn getragen vnd hinfur von vnns deszgleichen von vnns empfaen soll, vtz sundern gnaden vnd vmb seiner willigen dienst wegen zu einem angefell vnd rechten manlehn, inhalt der briue darvber vtzgangen, gnediglich gelihnt hat, das wir von deszwegen, das solch angefell bey leben vnser lieben hern vnd vaters nicht verfalln, dasselbe angefell bestettigt vnd verlihn haben, Bestettigten vnd verleihen fur vnns vnd vnser erben vnd Nachkomenn Marggrauen zu Brandenburg dem obgnanten jorgen von abspurg Ritter vnd seinen lehns erben solch obgemelt angefell zu rechtem Manlehn mit vnd in craft dits briues, Also ob geschee, das noch dem willen gotts die hernn von weinsperg so itzund in lehn sein, alle mit tode abgingen vnd keinen Elichen lehns erben ired namen stammes Schilds vnd helms hinder sich verliessen, das alzdann der obgnante jorge von abspurg Ritter, ob er in leben were, oder ob er nicht in leben were, sein menlich lehns erben, das obgemelt Erb Cameramt des heiligen Romischen Reichs mit allen seinen eren, nutzungen vnd zugehorungen, wie der obgnant von weinsperg in vergangn zeiten von vnsern lieben hern vnd vater marggraue Albrechtenn kurfursten etc. seligen zu lehn gehabt vnd von vnns empfaen soll, alzdann von vnns, oder so wir nicht in leben weren, von vnsern erben vnd nachkomenden marggrauen zu Brandenburg, Ertz-Camerern vnd Churfursten, zu Manlehn haben vnd sich des mit titel vnd allen Eren, nutzungen vnd zugehorungen obgemelt gebrauchen, auch dar von gewartenn, dienen vnd thun sollen, als sich von solchem ambt geburt vnd herkomen, Solchs auch, so oft das zu schulden komet, von vnns vnd vnsern erben obgemelt nemen vnd empfaen wie der vermelden ampts vnd lehns recht vnd gewonheit ist, dar vtz auch dergnad jorg von abspurg solch Angefell von vnns empfangenn, lehns pflicht darzu getan vnd vnns des Reuerles briue mit seinem hangenden Sigel versigelt vber antwort. Zu urkunth etc. vnd Geben zu Coln an der Sprew, Am Sunntag Anno etc. LXXXVI.

Nach dem Kurmärk. Lehn-Copialbuche Nr. III, fol. 277.

2140. Kaiserlicher Lehnbrief für den Kurfürsten Johann und dessen Brüder Friedrich und Siegmund, vom 2. Mai 1487.

Wir Fridrich, vonn gots gnaden Romischer keyser, zu allen zeyten merer des Reichs; zu hungern, Dalmacien, Croacien etc. konig, hertzog zu Osterreich, zu Steyr, zu

kerndten vnd zu Crain, herre auff der windischen Markh vnd zu Portenow, Graue zu
 hapsburg, zu Tiroll, zu phirt vnd zu kyburg etc. Bekennen offentlich mit difem briue vnd
 thun kunth allermeniglich, wiewol wir aus keyferlicher hohe vnd wirdickeyt, darein vnns
 der Allmechtig gott durch fein gottlich gutt gefatzt hat, vnd angeborner tugent vnd guttig-
 keyt Allen vnd igelichen vnsern vnd des heyligenn Reichs vnderthanen gnad vnd guttat
 zu erzeygenn willig, So ist doch vnser keyferlich gemutt billich mer geneigt, zu denen, die
 vnser forderfte gelider des heyligenn Reichs sein vnd vns die burde vnd sorgfeldigkeyt des
 heiligen Reichs helfen mittragen vnd stette lieb vnd trew beweyfen, sie mit vnsern kay-
 ferlichen gnaden zcu begaben. Wann nue als wir jnn vnser kayferlichen Majestät gezieret
 mit vnsern vnd des heyligen Reichs Churfursten vnd andern Fursten geistlichen vnd wernt-
 lichen, So dann zumal jn eigner person hey vns gewelzen, gefessen, vor vns komen sein
 Die hochgebornen Johanns, des heyligenn Romischen Reichs Ertz-Camerer, jnn seiner
 Churfursthenn Zierung als jn geburet hat becleidet, Auch Fridrich vnd Sigmund,
 seine bruder, alle Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, pommern, der Cassuben
 vnd wendden hertzogen, Burggraue zu Nuremberg vnd Fursten zu Rugen, vnser lieben
 Ohemen, Churfursten vnd Fursten, vnd haben vnns mit vleys gebetten, das wir jn vnd jren
 lehenserben Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wendden
 hertzogen, Burggraue zu Nuremberg vnd Fursten zu Rugen, alle jre lehen, Churfurstenthumb,
 Furstenthumb, geistlich vnd werntlich, Graueschafft, herschafft, Sloss, Stette, land vnd lewt
 mit allen vnd igelichen jren herlickeiten obern vnd nydern, Mannen, Mannschafften, Lehen,
 lehenchafften, geistlichen vnd werntlichen, angefallen, Rechten, nutzen vnd zeugehorungen,
 wie die jr vatter seliger Marggraue Albrecht jnn gehabt vnd herbracht vnd was
 von alter darzu gehoret hat oder gehoret, vnd als die hertzogthumb vnd Furstenthumb
 Stettin, pomern, der Cassuben, Wendden vnd Rugen mit jren zeugehorungen an sie vnd
 das Churfurstenthumb der Marck zu Brandenburg komen vnd dem gnanten Marggraue
 Albrechten vnd seinen lehenserben jnn andern vnsern kayferlichen briuen verlihen sind
 zcu sambter hant genutzlichen zu raichen vnd zcu uerleyhen gnediglichen geruchten.
 Des haben wir angesehen der obgnanten Johannsen, Fridrichs vnd Sigmunds,
 gebrüder redlich vnd vernunfftig bette, auch merklich vnd getrew dinst vnd Eer, die jr
 vatter vnser lieber Oheim vnd Churfurst Marggraue Albrecht seliger vnns vnd dem
 hilligen Reich oft, williglich vnd vnuerdrossentlich getan hat vnd sie furbas hin thun
 sollen vnd mogen, vnd darumb mit sonderlichem Rate vnser Churfursten, Fursten, Grauen,
 Edeln vnd getrewen, mit wolbedachtem mute, Rechter wissen vnd von Romischer kayfer-
 licher macht volkomenheit, haben wir den vorgnanten vnsern lieben Oheim, Churfursten
 vnd Fursten, Marggraue Johannsen, Fridrichen vnd Sigmunden, gebrüder vnd
 jren lehenserben zcu sambter hant gereicht vnd verlihen alle jre lehen, Churfurstenthumb,
 Furstenthumb, herrschafften, Sloss, Stette, land vnd lewt des Marggrauethumbs zu Branden-
 burg, Auch der hertzogthumb Stettin, pommern, der Cassuben vnd Wendden, des Burg-
 grauethumbs zu Nuremberg vnd das Furstenthumb zu Rugen vnd annder jr lehen Furstent-
 thumb geistlich vnd werntlich, Graueschafft, herschafft, Sloss, Stede, land vnd lewt mit

allen vnd igelichen jren herlickeiten, obern vnd nidern, Mannen, Mannschaften, lehen, lehenschafften, geistlichen vnd werntlichen, an gefellen, Rechten, nutzen vnd Zungeborungen, wo vnd an welichen ennden die gelegenn sind vnnnd von vnns vnd dem heyligen Reich zu lehen Ruren vnd wie die ir vatter seliger jnn gehabt, herbrachtt, was vonn alter darzu gehorett hat oder darzu gehorett vnd als die gnanten hertzogthumb vnd Furstenthumb zu Stettin, pomern, der Cassuben, weenden vnd Rugen an jren vetter Marggraue Fridrichen vnnnd jrn vatter Marggraue Albrechten seligenn vnnnd Churfurstthumb der Marck zu Brandenburg kommen vnd den gnanten Marggraue Albrecht vnnnd seinen lehenns Erben nach Innholt vnnsrer ander keyserlichen briue verlihen sein, Reichen vnnnd verleyhenn jnn vnnnd iren lehenns Erben auch die, wie vermeltt ist, zu gefambter haant gegenwertiglich vnd gnediglich jn vnnnd mit Crafft ditts briues, die jnnzuehaben, zu besitzen, der zcu geprauchen als gefambter lehenn Recht herkomen, Recht vnd gewonheit ist, vnnnd mit namen nach laut vnnnd Innhaltt jrer Innung vnd taylbriue, alz dann der obgnannt jr vatter seliger bey seinen lehen vnnnd sie sich selber mit den selbenn jren lannden vnd lewten verschribenn von vnd zu einander gefatzt, sich vereinigt vnd getailt haben oder kunfftiglich thun werden alles nach laut der briue, die sie vnnter einander daruber gegeben haben oder geben werden vnd haben jnen vnd iren lehenns Erben Auch dise besonnder gnad getan, das jn die teilung jrer lannd vnd lewt an solichenn gefambtenn lehen zu keinen schaden komen sollen, Sunnder wenn vnnnd auff welche zeitt ein teyll von jne oder iren Erben todzhalbeun an mennlich leybs lehenns Erben versterben vnd abgeen wirdet, so sollen desselben teyls bescheidene vnd zugeteylte lannd vnd lewt, stand, Eere vnd wirdigkeit allezeit auff die andern jr vnnnd jr lehennserben noch laut Ir teylungsbriue gefallen vnd komen an hindernis vnd Irrung meniglichs vnd an geuerde. Auch so verleyhenn wir vnd bestettigen aus sonderlichen vnnsrer gnaden vnd von kayserlichen macht volkomenheit fur vnns vnd vnnsrer nachkommen am Reich den gnanten Johannsen, Fridrichen vnd Sigmunden vnd jren lehens Erben Marggrauen zu Brandenburg, zu gefambter haant das angefell des hertzogthumbs zu Meckelinburg, des Furstenthumbs zu weenden, der Graueschafft zu Sweryn mit sambt den lannden Stargarden vnd jnn gehorungen, alsdann zwischen den Marggrauen zu Brandenburg vnd den hertzogenn zu Meckelinburg deszhalben verschreybungen vszgangen, die durch vnns jnn koniglichen werden vnnnd mit vnnsrer maiestat briue gewilligt vnnnd bestettigt sein getrewlich vnnnd vngeuerlich. Mit vrkund dis briues besigelt mit vnnsrer kayserlichen Maiestat anhangenden Infigel. Geben zu Nurnberg, am andern tag des monats May, Nach Cristi geburt XIV^c. vnd jm LXXXVII. vnnsrer Reich des Romischen jm XLVIII. vnd des kayserthumbs jm XXXVI. vnd des hungerischen jm XXIX. Jarn.

Ad mandatum domini Imperatoris Johannes Waldere prothonot.